

milahno

Regionalmagazin für **Wirtschaft, Politik und Kultur** in Mittelhessen

Endstation Sehnsucht

Was soll aus dem Limburger
ICE-Bahnhof werden?



milahno extra **Automatisierung**
Mechatronik, Robotik und Sensorik
in der Region Mittelhessen

Transformierte
Automatisierung
wie getriebene
Plattformen bei
den auf diese
Technologien
S. 36

Verkehr Planung
Mittelhessen - Mitt
Hessen - Mitt
Hessen - Mitt
Hessen - Mitt
S. 40

Stationsneubau
Automatisierung
Der ICE-Gebäude
Wieder
Hessen - Mitt
Hessen - Mitt
S. 20

Gefährdungsmessungen
Befahren ohne
Wahrscheinlichkeit
Anlagen des
Gefährdungsmessungen
Mittelhessen - Mitt
Hessen - Mitt
S. 42

Leiter-Berichte
Leitende aus
Leiter-Berichte
Leitende aus
Leiter-Berichte
S. 48

Branchen-extra

Mittelhessische Unternehmen der Automatisierungsbranche

Politik

Ein Plädoyer für die
Tarifautonomie. Wirt-
schaftsminister Alois
Rhiel im Interview.

Wirtschaft

Insolvenz, Krise, Rezession.
Mittelstand in Bedrängnis.
Mittelhessische Unternehmer
und ihre Gegenstrategien.

Geisteswissenschaft

Der Gießener Philosoph
Odo Marquard fordert, das
Alte zu bewahren, um das
Neue zu entwickeln.

Mutige Gründer

Mutige Gründer investieren Millionen in ein neues Laserschneidsystem. Uwe Ebertz von der MUE Metallverarbeitung verkörpert den Unternehmertyp, der sich nicht unterkriegen lässt und positiv in die Zukunft blickt.

Ganz entgegen dem Trend zur Mutlosigkeit beweist das Ehepaar Uwe und Elke Ebertz Zuversicht. Eine weitere Million Euro haben sie soeben in ein neues computer-gesteuertes Laserschneidsystem investiert und dazu gleich eine neue Produktionshalle von 400 Quadratmetern an das neue Betriebsgebäude in Sinn-Fleisbach angebaut.

Mit der neuen fünf-kW-Laserschneide-Anlage TCL 3050 vom Marktführer Trumpf aus Stuttgart können Stähle bis 25 Millimeter, und Aluminiumbleche bis zwölf Millimeter sowie Edelstahlplatten bis 20 Millimeter bis jeweils zu einer Größe von 1500 x 3000 Millimetern bearbeitet werden. Die zunehmenden Bestellungen aus der Region machten die Investition erforderlich. Man wollte es sich nicht länger leisten, Anfragen ablehnen zu müssen. Jetzt gilt es, das zweite System voll auszulasten.

Das dürfte nicht schwer fallen. Denn MUE gilt als ein ebenso spezialisierter wie renommierter Partner für Unternehmen, die Metallbearbeitung als Dienstleistung einkaufen oder aber Metallprodukte anfertigen lassen. Das Materiallager kann sich sehen lassen. Uwe Ebertz (36) ist damit in der Lage, die meisten Aufträge sofort abzuwickeln. Andere müssen da erst Material bestellen und verlieren damit viel kostbare Zeit.

Gab es früher immer mal wieder Schwierigkeiten bei komplizierten Formen, so spielt das heute durch den Einsatz des computer-gesteuerten Laserstrahls kaum mehr eine Rolle. Jetzt werden sogar Sonderanfertigungen möglich. Neben der Laserschneide-



Uwe Ebertz vor seiner neuen Laserschneide-Anlage.

technologie stehen auch noch eine siebenachsige CNC-Abkantpresse und eine 250-Tonnen-Tiefzieh-presse zur Verfügung.

„Wir haben den mittelhessischen Unternehmen aus der Metallverarbeitung viel zu bieten“, meint Ebertz, „wir sind aber vielfach noch nicht bekannt genug.“ Ein Problem, das Ebertz mit vielen klein- und mittelständischen Unternehmern teilt.

An dem blitzsauberen Neubau im Industriegebiet von Sinn-Fleisbach kann dies gewiss nicht liegen. Denn da sind effiziente Planung und Organisationstalent sofort zu erkennen.

Den Sprung in die Selbstständigkeit hat Ebertz vor sieben Jahren gewagt. Seine Ehefrau hilft tatkräftig mit. Das Mitarbeiterteam wurde kürzlich sogar noch erweitert. MUE ist nicht nur Dienstleister, sondern produziert auch Fertigprodukte, wie so genannte Kombibräter, die über den Fachhandel vertrieben werden. Die Kombibräter sind besonders bei den anspruchsvollen Restaurants, Groß- und Hotelküchen sowie im Fleischerbedarf gefragt. Internet: www.mue-ebertz.de **Dieter Keil**

Typische Verhaltensmuster bei Veränderungen erkennen

Jeder Mensch verbindet sehr persönliche Aspekte mit einer Veränderung. Wo der eine eher Sorgen hat, seinen Arbeitsplatz zu verlieren, sieht ein anderer großartige Chancen, sich weiterzuentwickeln und zu verändern. Deutlich erkennt man in einem solchen Prozess, wie Mitarbeiter ihren Marktwert – im Unternehmen oder extern – sehen. Je überzeugter der Mitarbeiter von seinem Wert ist, desto gelassener geht er mit einer Veränderung um. Glaubt er jedoch, dass er zurzeit eine besondere Position innehat, die er woanders nie mehr bekommen würde, verkrampt er sich und wird alles tun, um seine Position zu verteidigen. Je größer also die „Verlustangst“ ist, desto größer sind die Widerstände und Blockaden gegen die Veränderung.

In eben diesem Zusammenhang kann ich eine kleine Bettelkürze empfehlen, die aus meiner Sicht dieses Phänomen schön umschreibt. „Die Mäusestrategie für Manager – Veränderungen erfolgreich begegnen“ von S. Johnson. In dem Buch geht es um zwei Zwerge, die in einem Labyrinth leben und jeden Tag auf der Suche nach ihrer Käseration sind. Irgendwann finden sie einen großen Vorrat an Käse und beschließen, sich dort niederzulassen. Im Laufe der Zeit gewöhnen sie sich daran und gehen davon aus, dass es selbstverständlich ist, dass Käse da ist. Irgendwann ist der Käse jedoch aufgebraucht. Die beiden Zwerge sind zunächst sehr erstaunt und verstehen die Welt nicht mehr. „Wieso passiert so etwas ausgerechnet uns?“ – „Die Welt ist einfach ungerrecht!“ Eine lange Zeit verleugnen die beiden die Realität. „Vielleicht ist ja morgen wieder Käse da!“ Erst nachdem sie wirklich keine andere Wahl mehr haben und schon fast am Verhungern sind, machen sie sich auf die Suche nach neuem Käse. Und siehe da, nach einigem Suchen finden sie einen noch größeren Vorrat.

Im Buch sind ein paar Leitsätze vorhanden, die sehr einfach, aber auch sehr zutreffend die Situation und das Verhalten im Prozess von Veränderungen beschreiben:



- Hast du Käse, bist du glücklich.
- Hast du ihn, willst du ihn behalten.
- Je eher du den alten Käse loslässt, desto eher findest du neuen.
- In neuen Richtungen liegt eher neuer Käse.
- Genieße die Vorstellung von neuem Käse.
- Genieße die Suche danach. Veränderungen begleiten uns unser ganzes Leben. Dies zu verstehen und sich dementsprechend damit auseinander zu setzen, ist eine der größten Herausforderungen. Als Führungskraft ist es wichtig, diese Prozesse zu verstehen und entsprechend zu beeinflussen. In Verbindung mit der Mäusestrategie könnte man es so ausdrücken:
- Schau, dass der Käse vorrat für Mitarbeiter nie zu groß wird.
- Kläre deine Mitarbeiter immer darüber auf, dass der Käse vorrat zu Ende gehen kann.
- Versuche, die Lust auf neuen Käse zu erwecken.
- Schicke deine Mitarbeiter auf die Suche nach neuem Käse.

Ihr *away.*
Dr. Georg Kraus

Dr. Georg Kraus ist renommierter Experte für Veränderungen in Organisationen und Lehrbeauftragter an der Universität in Karlsruhe. Change Management betrifft ganz unterschiedliche Bereiche eines Unternehmens. Es ist dann gefragt, wenn es um Strategiewechsel, um Personelles, Kundenbeziehungen oder um Portfolioausrichtung geht. Zusammen mit seinen Partnern hat der Unternehmensberater eine eindrucksvolle Referenzliste vorzuweisen. Er versteht es, komplexe Sachverhalte verständlich und pragmatisch zu beschreiben. Seine Hinweise sind als unmittelbare Anregungen für den Mittelstand zu verstehen (siehe auch die Buchbesprechung S. 6: „Machtschock“).